

WIR ERFÜLLEN DIE TRAUERIGE PFLICHT, ALLEN FREUNDEN  
UNSERES HAUSES VOM UNERWARTETEN HINSCHIEDEN UNSERES EHE-  
MALIGEN SENIORCHEFS, DES HERRN

## GUSTAV NEBEHAY

MITTEILUNG ZU MACHEN, WELCHER AUF EINER AUSLANDREISE EINEM  
HERZANFALL ERLEGEN IST.

WIR VERDANKEN SEINER INITIATIVE DIE UMWANDLUNG UNSE-  
RES HAUSES IN EIN BIBLIOPHILES ANTIQUARIAT. WENN ER AUCH VON  
SEINEM EIGENTLICHEN GESCHÄFT, DEM KUNSTHANDEL, VOLL IN AN-  
SPRUCH GENOMMEN, ZUR DIREKTEN MITARBEIT KEINE GELEGENHEIT  
HATTE, SO HAT ER DOCH IN REGER ANTEILNAHME DIE ENTWICKLUNG  
DER FIRMA VERFOLGT UND IST IHR STETS MIT RAT UND TAT ZUR  
SEITE GESTANDEN.

DIE UNTERZEICHNETEN, DIE NACH SEINEM AUSSCHIEDEN DIE  
FIRMA ÜBERNOMMEN HABEN, HATTEN NOCH DIE FREUDE, IHM AN DEN  
ERSTEN FRÜCHTEN IHRER ARBEIT ZU BEWEISEN, DASS SEIN VORBILD  
IHR ZIEL WAR. NUN IST ER AUS UNSERER MITTE GERISSEN. WIR BIT-  
TEN ALLE, DIE IHN KANNTEN, IHM EIN LIEBEVOLLES ANGEDENKEN ZU  
BEWAHREN.

V. A. HECK

WIEN, AM 11. SEPT. 1935.

CHRISTIAN M. NEBEHAY - WERNER HECK





Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gebe ich, auch im Namen meiner Kinder, allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht vom unerwarteten Hinscheiden meines lieben unvergeßlichen Mannes, des Herrn

## **Gustav Rebehay,**

welcher Samstag den 7. morgens, fern der Heimat, einem plötzlichen schweren Anfall von angina pectoris erlegen ist.

Alle die ihn gekannt haben, wissen, was wir mit ihm verlieren. In unserem tiefen Schmerz tröstet uns der Gedanke, daß sein Tod leicht war. Mögen alle, die ihn kannten, ihm ein liebevolles Gedenken bewahren.

Das Leichenbegängnis hat in aller Stille am 12. ds. am Hiesinger Friedhof stattgefunden.

**Maria Rebehay**

als Gattin

**Christian, Hans, Wolfgang, Ingo und Steffy Rebehay**

als Kinder

**und sämtliche Anverwandte.**

Wien, am 12. September 1935.

IV. Schwindgasse 3.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.